

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 92 (2025)

Rubrik: Jahresbericht der Casino Gesellschaft Burgdorf 2023/2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Casino Gesellschaft Burgdorf 2023/2024

Andrea Grichting

Anlässlich der Jahresversammlung vom 23. Oktober 2023 verdankte die Präsidentin Doris Gerber die Arbeit von Markus Rohrbach, der als Verantwortlicher für den Druck von Flyern und Plakaten aus dem Vorstand ausgetreten ist, dem Verein aber weiterhin unterstützend zur Seite stehen wird. Der Vorstand und die Revisorinnen wurden in globo, gemäss Statuten, einstimmig für die nächsten vier Jahre gewählt. Gesamterneuerungswahlen finden im Jahr 2027 statt.

Des Weiteren durfte festgehalten werden, dass über alle Veranstaltungen hinweg 32 Prozent Nichtmitglieder die Abende besucht haben, was dem neuen Design zugeschrieben wurde. Die Vereinsrechnung schloss wie in den Vorjahren ausgeglichen ab.

Erklärtes Ziel des Vorstandes ist es, mittels einer ausgewogenen Palette an Referaten für langjährige Mitglieder interessant zu bleiben und dabei gleichzeitig ein neues und junges Publikum anzusprechen.



ADHS – «Fluch und Segen»

Stefan Rey eröffnete die Saison 2023/2024 mit seinen persönlichen Ausführungen zu ADHS und zur Einnahme von Ritalin. Grundlage für das moderierte Gespräch war die Veröffentlichung seines zweiten Buches zu ADHS. In einer Retrospektive erzählte Rey, wie sehr er in der Schule aufgefallen war und sich

als Erwachsener mit scheinbar Selbstverständlichem wie Lesen schwer getan hatte. Die relativ späte Diagnose ADHS und die noch spätere Einnahme von Ritalin ermöglichen ihm heute ein «normales» Leben. Ziel seiner diversen öffentlichen Referate ist es, mit Vorurteilen über Ritalin aufzuräumen und Erfahrungen aus erster Hand weiterzugeben. Das interessierte Publikum nutzte die Gelegenheit, Fragen zu stellen, rege.



Kobalt – der Stoff, aus dem Alpträume sind

Die Burgdorferin Aja Diggelmann gab einen Einblick in ihre Arbeit für die Fastenaktion im Südkongo. Sie schilderte eindrücklich und aus eigener Erfahrung, wie in der Kobalt-Hauptstadt Kolwezi dieser wertvolle Bodenschatz gewonnen wird und dabei Flüsse, Seen und Grundwasser vergiftet werden; die

Erze, die abgebaut werden, können in Verbindung mit Wasser und Sauerstoff Schwefelsäure bilden. Dabei wird die Macht der Grosskonzerne und des Geldes deutlich. Fastenaktion versucht, die heimische Bevölkerung zu informieren und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie mehr Autonomie erreicht werden kann und somit Natur und Mensch geschützt werden können.

First Responder

Mirjam Wiederkehr ist diplomierte Rettungssanitäterin HF am Spital Emmental. Sie informierte darüber, dass in der Schweiz jährlich rund 8000 Personen einen Herz-Kreislauf-Stillstand erleiden, den in der Deutschschweiz nur gerade 10 Prozent überleben. Sogenannte First Responder sind Laienhelfer/innen,



welche die überlebenswichtige Defibrillation gegen das Kammerflimmern einsetzen und so die wertvolle Zeit bis zum Eintreffen der Fachpersonen überbrücken können. First Responder kennen die nötigen Handgriffe wie auch die Standorte der Defibrillatoren in ihrer Umgebung. Das Referat diente dem Abbau von Hemmungen, sich als First Responder ausbilden zu lassen und so Leben zu retten.

*Auswirkungen des Klimawandels
auf die Gewässer und die Wasser-
ressourcen in der Schweiz*

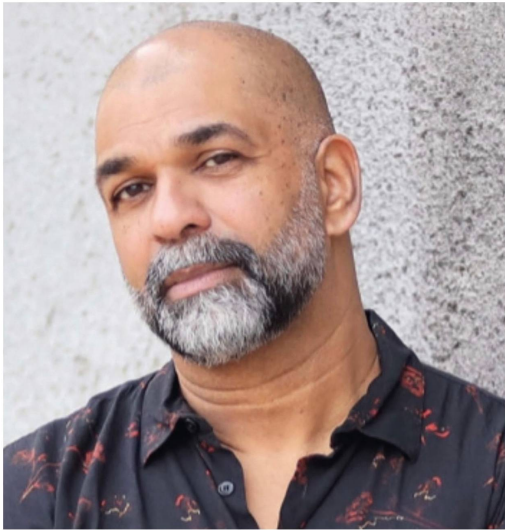
Dr. Petra Schmocker-Fackel vom Bundesamt für Umwelt zeigte mit wissenschaftlicher Präzision ein nüchternes Bild: Es wird wärmer, die Extreme verstärken sich. Dabei werden Trockenperioden wie auch Starkniederschläge zunehmen. Mittels verschiedener Diagramme zeigte sie auf, welche Werte ohne und welche mit Klimaschutz zu erwarten sind. Daneben liess Frau Dr. Schmocker-Fackel auch sozioökonomische Faktoren nicht aus, wie den Wasserverbrauch im Haushalt, in der Industrie, bei der Energiegewinnung und in der Landwirtschaft, und zeigte dabei diverse Konsequenzen für die Wasserlebewesen auf.



*Koexistenz mit Wolf, Luchs und Bär
in der Kulturlandschaft*

Wer einen einseitigen, romantisierenden Vortrag über Wölfe & Co. befürchtet hatte, durfte sich über die sachliche und objektive Berichterstattung von Sara Wehrli, ihres Zeichens Grossraubtierspezialistin bei Pro Natura, freuen. Sie plädierte wie im Titel bereits angedeutet

für eine Koexistenz von gewissen Grossraubtieren und dem Menschen, verhehlte dabei aber die Ängste und Herausforderungen der Direktbetroffenen (meist Landwirte) nicht. Interessant waren die in Schweizer Franken bezifferten Schäden durch Wölfe im Vergleich mit denen durch andere Tiere, die offenbar bei Wildschweinen um ein Vielfaches höher ausfallen.



Krimiautor Sunil Mann

Sunil Mann ist ein Schweizer Autor, geboren im Berner Oberland, mit indischen Wurzeln, dessen literarische Werke bereits mehrfach ausgezeichnet wurden. Offen und sehr nahbar las er aus zwei seiner Bücher. Sein jüngster Kriminalroman «Der Kalmar» ist eine Tragikomödie im Mafiamilieu, die in einer einzigen Nacht in Zürich spielt. Danach durf-

te das Publikum ein paar Passagen aus seinem ersten literarischen Werk «In bester Absicht» lauschen. In dieser Geschichte geht es um die arrangierte Hochzeit von Sita, einer jungen Frau indischer Abstammung aus der Schweiz, und dem IT-Spezialisten Rohan, der in Indien lebt. Der Roman thematisiert unter anderem gesellschaftliche Normen und die Frage, was eine Beziehung ausmacht.

Perfektion hinter den Kulissen

Zita Langenstein wurde als Referentin eingeladen, da sie einen eher seltenen und faszinierenden Beruf ausübt, für den sie sich schon als Kind begeistert hat: Sie arbeitet als Butler. Ihre Ausbildung hat sie in der renommierten Butlerschule in London absolviert, wo sie mit ihrer Abschlussarbeit «Afternoon Tea Swiss



Style» nicht nur den ersten Preis einheimsen durfte, sondern diese gleich während mehrerer Jahre der Queen präsentieren durfte. Mehrfach betonte sie die Wichtigkeit des «Dienen-Könnens» und machte deutlich, dass es nicht nur eine Frage der Ausbildung, sondern auch der persönlichen Überzeugung sei. Zahlreiche, natürlich diskrete, Anekdoten erzählte sie in ihrer sympathischen und humorvollen Art, sodass man ihr noch viel länger hätte zuhören mögen.



LGBTQ – Ein Referat für Überforderte

Anna Rosenwasser nennt sich selber LGBTQ-Aktivistin und ist dabei doch so vieles mehr. Als Journalistin traf sie bei diesem durchaus noch immer polarisierenden Thema den richtigen Ton und schaffte, was der Ausschreibungstext versprochen hatte: geduldig und liebevoll nicht nur verwirrende Ab-

kürzungen aufzuschlüsseln, die über die sexuelle Orientierung eines Menschen Auskunft geben, sondern auch für mehr Verständnis für verschiedene Lebensformen zu plädieren. Als Politikerin – seit 2023 ist Rosenwasser Nationalrätin – ist sie als Sprachrohr für eine grosse Community noch wichtiger geworden.



Wie jedes Jahr bietet die Casino Gesellschaft Burgdorf wiederum ein attraktives und vielseitiges Programm (Titelseite Veranstaltungsprogramm Saison 2024/25)